

15637/AB
vom 17.11.2023 zu 16213/J (XXVII. GP)
Bundesministerium sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.779.927

Wien, 16.11.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 16213/J der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm betreffend Frau starb im AKH an Legionellen** wie folgt:

Die Datenbasis für die Beantwortung der vorliegenden parlamentarischen Anfrage sind die postoperativen Wundinfektionen Cholezystektomie (CHOL), Hüftendoprothese (HPRO) und Aufenthalte auf Intensivstationen (ICUs) in Krankenanstalten des Projektes A-HAI (Austrian – Healthcare-associated Infections, Österr. System für Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen).

Der Grundstein für die Umsetzung einer bundesweit einheitlichen Erfassung von Healthcare-associated Infections (HAI) wurde im Bundes-Zielsteuerungsvertrag 2013 bis 2016 gelegt: „Festlegung einer bundesweit einheitlichen Erfassung von nosokomialen Infektionen (Krankenhauskeimen) und antimikrobiellen Resistzenzen“ (Artikel 8 Steuerungsbereich Ergebnisorientierung, operatives Ziel 8.3.1, Maßnahme 5). Um diese bundesweit einheitliche Erfassung zu ermöglichen, wurde auf Ebene der Zielsteuerung-Gesundheit die „Rahmenrichtlinie für die systematische Erfassung von Gesundheitssystem-assoziierten In-

fektionen (Projekt A-HAI)“ in der Erstversion für die systematische Erfassung von Krankenhauskeimen erarbeitet und am 6. April 2016 durch die Bundes-Zielsteuerungskommission abgenommen.

Die Daten für das Jahr 2021 werden Anfang 2024 veröffentlicht, das Datenjahr 2022 wird derzeit ausgewertet. Daten in Pflegeheimen werden in diesem Projekt derzeit nicht erhoben und liegen dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz daher auch nicht vor.

Frage 1: Wie viele Fälle von Erkrankungen mit Krankenhauskeimen gab es jeweils in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in den österreichischen öffentlichen und privaten Krankenanstalten und Pflegeheimen?

Für das Datenjahr 2020:

HPRO: 241 Infektionen, CHOL: 158 Infektionen, ICU: 2.391 Infektionen

Frage 2: Wie teilten sich diese Erkrankungen mit Krankenhauskeimen in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in den österreichischen öffentlichen und privaten Krankenanstalten und Pflegeheimen jeweils auf die einzelnen Bundesländer auf (Frage 1)?

HPRO - Infektionen										
Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	
2020	11	21	48	23	15	43	8	13	59	
CHOL - Infektionen										
Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	
2020	8	23	22	34	1	32	3	16	25	
Infektionen auf ICUs										
Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	
2020	65	99	401	248	124	127	176	12	1139	

Frage 3: Wie viele Fälle von Erkrankungen mit Krankenhauskeimen in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in den österreichischen öffentlichen und privaten Krankenanstalten und Pflegeheimen verliefen tödlich?

Postoperative Mortalität in Krankenanstalten für das Datenjahr 2020:

HPRO: 1,0 %, CHOL: 0,5 %, ICU: 12,4 %

Frage 4: Wie teilten sich diese Erkrankungen mit Krankenhauskeimen in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in den österreichischen öffentlichen und privaten Krankenanstalten und Pflegeheimen jeweils auf die einzelnen Bundesländer auf (Frage 3)?

HPRO – Mortalität %										
Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	
2020	0,61	0,63	0,86	0,63	0,38	1,07	1,06	1,73	1,31	
CHOL – Mortalität %										
Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	
2020	0,16	0,69	0,24	0,33	0,29	0,96	0,27	0,21	0,59	
Infektionen auf ICUs – Mortalität %										
Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	
2020	26,21	7,13	15,58	7,71	10,09	6,36			38,90	

Bei den ICUs stehen Daten zur Mortalität in den Krankenanstalten nur dann zur Verfügung, wenn das Netzwerk ASDI (Österr. Zentrum für Dokumentation und Qualitätssicherung in der Intensivmedizin) für die Datenübermittlung herangezogen wird, da dieses die Vollversion verwendet und damit auch personenbezogene Informationen übermittelt. Im Gegenzug dazu wird von den Netzwerken KISS (Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System, Deutschland) und NISS (Nosokomiales-Infektions-Surveillance-System) die Lightversion verwendet, die Daten nur auf Abteilungsebene erhebt.

Frage 5: Stehen Sie mit der Plattform „Kampf gegen Krankenhauskeime“ als zuständiger Gesundheitsminister in Kontakt?

Mitglieder dieser Plattform sind in verschiedene Aktivitäten des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz eingebunden wie z.B. PROHYG 3.0 (Organisation und Strategie der Krankenhaushygiene) und Oberster Sanitätsrat.

Fragen 6, 7, 12 und 13:

- *Welche Maßnahmen setzt das BMSGPK aktuell, um die Patientenrechte im Zusammenhang mit dem „Kampf gegen Krankenhauskeime“ zu stärken?*
- *Welche Maßnahmen wurden seit dem 1. Jänner 2020 durch Sie als zuständigem Gesundheitsminister bzw. durch Ihre grünen Vorgängerminister Rudolf Anschober und Dr. Wolfgang Mückstein in diesem Zusammenhang gesetzt (Frage 6)?*
- *Welche Maßnahmen setzt das BMSGPK aktuell, um eine Stärkung der Gesundheitskompetenz der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem „Kampf gegen Krankenhauskeime“ umzusetzen?*
- *Welche Maßnahmen wurden seit dem 1. Jänner 2020 durch Sie als zuständigem Gesundheitsminister bzw. durch Ihre grünen Vorgängerminister Rudolf Anschober und Dr. Wolfgang Mückstein in diesem Zusammenhang gesetzt (Frage 12)?*

Aktuell ist ein neues Epidemiegesetz in Ausarbeitung, welches auch Regelungen zu Gesundheitssystem-assoziierten Infektionen und Legionellen beinhalten soll.

Insbesondere wird an einer Bestimmung für aerosolbildende Anlagen oder Einrichtungen gearbeitet, welche präventive Maßnahmen gegen die Verbreitung von Legionellen sowie Reaktionsmöglichkeiten im Fall von Mängeln vorschreibt. Primärer Adressat der Verpflichtungen dieser Bestimmung ist der Betreiber aerosolbildender Anlagen und Einrichtungen. Es werden darin Betriebs- und Überprüfungspflichten und -maßnahmen sowie die Pflicht zur Dokumentation der erfolgten Überprüfungen und Maßnahmen festgelegt. Etwa wird der Betreiber verpflichtet, Untersuchungen und gegebenenfalls Maßnahmen zur Mängelhebung zu veranlassen.

Zudem werden Anzeigepflichten für Verdunstungs-Rückkühllanlagen normiert, da beim Auftreten von Legionellose-Erkrankungen die Ausforschung der Infektionsquelle in der Praxis eine große Herausforderung darstellt, dies insbesondere, weil Verdunstungs-Rückkühllanlagen (Kühltürme) nicht zentral erfasst werden.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz veranstaltet jährlich ein Symposium anlässlich des Internationalen Tages der Händehygiene.

Fragen 8 und 9:

- *Welche Maßnahmen setzt das BMSGPK aktuell, um eine Transparenz-Offensive im Zusammenhang mit dem „Kampf gegen Krankenhauskeime“ zu stärken?*

- Welche Maßnahmen wurden seit dem 1. Jänner 2020 durch Sie als zuständigem Gesundheitsminister bzw. durch Ihre grünen Vorgängerminister Rudolf Anschober und Dr. Wolfgang Mückstein in diesem Zusammenhang gesetzt (Frage 8)?

Der Grundstein für die Umsetzung des Projekts „Bundesweite Erfassung der Gesundheitssystem-assoziierten Infektionen (A-HAI)“ wurde im Bundes-Zielsteuerungsvertrag 2013 bis 2016 gelegt. Um die bundesweit einheitliche Erfassung zu ermöglichen, wurde 2016 eine Rahmenrichtlinie für die systematische Erfassung von HAI erarbeitet und 2022 überarbeitet. Es wird seit dem Datenjahr 2019 jährlich der A-HAI Bericht veröffentlicht.

Fragen 10 und 11 sowie 14 bis 19:

- Welche Maßnahmen setzt das BMSGPK aktuell, um einen verbindlichen Schlüssel für Hygienefachkräfte und qualifiziertes professionelles Personal im Gesundheitsbereich im Zusammenhang mit dem „Kampf gegen Krankenhauskeime“ umzusetzen?
- Welche Maßnahmen wurden seit dem 1. Jänner 2020 durch Sie als zuständigem Gesundheitsminister bzw. durch Ihre grünen Vorgängerminister Rudolf Anschober und Dr. Wolfgang Mückstein in diesem Zusammenhang gesetzt (Frage 10)?
- Welche Maßnahmen setzt das BMSGPK aktuell, um die Händehygiene von Personal, Patienten und Besuchern in den Krankenanstalten im Zusammenhang mit dem „Kampf gegen Krankenhauskeime“ zu verbessern?
- Welche Maßnahmen wurden seit dem 1. Jänner 2020 durch Sie als zuständigem Gesundheitsminister bzw. durch Ihre grünen Vorgängerminister Rudolf Anschober und Dr. Wolfgang Mückstein in diesem Zusammenhang gesetzt (Frage 14)?
- Welche Maßnahmen setzt das BMSGPK aktuell, um die Desinfektion in medizinischen Einrichtungen (Flächen & Equipment) in den Krankenanstalten im Zusammenhang mit dem „Kampf gegen Krankenhauskeime“ zu verbessern?
- Welche Maßnahmen wurden seit dem 1. Jänner 2020 durch Sie als zuständigem Gesundheitsminister bzw. durch Ihre grünen Vorgängerminister Rudolf Anschober und Dr. Wolfgang Mückstein in diesem Zusammenhang gesetzt (Frage 16)?
- Welche Maßnahmen setzt das BMSGPK aktuell, um die Desinfektion von Haut, Schleimhaut bzw. Wunden der Patienten in den Krankenanstalten im Zusammenhang mit dem „Kampf gegen Krankenhauskeime“ zu gewährleisten?
- Welche Maßnahmen wurden seit dem 1. Jänner 2020 durch Sie als zuständigem Gesundheitsminister bzw. durch Ihre grünen Vorgängerminister Rudolf Anschober und Dr. Wolfgang Mückstein in diesem Zusammenhang gesetzt (Frage 18)?

PROHYG wird derzeit in der Version 3.0 überarbeitet und fasst den Wissensstand über die Organisation der Hygiene in Gesundheitseinrichtungen zusammen und gibt Strategien und Maßstäbe vor, die zur Verbesserung der Strukturqualität der Krankenhaushygiene führen sollen. Anhand dessen wird auch der auf PROHYG 2.0 basierende Qualitätsstandard „Organisation und Strategie der Krankenhaushygiene“ dahingehend aktualisiert.

Fragen 20 und 21:

- *Welche Maßnahmen setzt das BMSGPK aktuell, um den Einsatz hochwertiger Kathetersysteme in den Krankanstanlagen im Zusammenhang mit dem „Kampf gegen Krankenhauskeime“ zu gewährleisten?*
- *Welche Maßnahmen wurden seit dem 1. Jänner 2020 durch Sie als zuständigem Gesundheitsminister bzw. durch Ihre grünen Vorgängerminister Rudolf Anschober und Dr. Wolfgang Mückstein in diesem Zusammenhang gesetzt (Frage 20)?*

Die An- und Verwendung neuer Technologien (z.B. Kathetersysteme) obliegt der Ärzteschaft. Die Vorgabe von diesbezüglichen Richtlinien und Standards liegt bei den Krankenanstaltenträgern.

Fragen 22 und 23:

- *Welche Maßnahmen setzt das BMSGPK aktuell, um das Screening von Patienten auf bestimmte Mikroorganismen und Sanierung vor dem Krankenhausaufenthalt zu gewährleisten?*
- *Welche Maßnahmen wurden seit dem 1. Jänner 2020 durch Sie als zuständigem Gesundheitsminister bzw. durch Ihre grünen Vorgängerminister Rudolf Anschober und Dr. Wolfgang Mückstein in diesem Zusammenhang gesetzt (Frage 22)?*

Es gibt den „Qualitätsstandard Organisation und Strategie der Krankenhaushygiene“. Die Erfassung von multiresistenten Erregern und entsprechende Maßnahmen erfolgen durch die Hygieneteams in den jeweiligen Krankenanstalten. Die Testung auf multiresistente Erreger erfolgt ebenfalls entsprechend der lokalen Richtlinien und bei bestimmten Operationen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

